

IV. Abschnitt.

Aussergewöhnliche Unterbauten.

Diejenigen Unterbauten, welche durch ihre Seltenheit auffallen, konnte man auf der Ausstellung in drei Gruppen trennen, nämlich: *a)* in eine aussergewöhnliche Reconstruction, *b)* in Dammbildungen im Wasser und *c)* in hölzernen Unterbau im Wasser.

I. Capitel.

Reconstruction des Unterbaues.

Wiederherstellung des devastirten Bahnkörpers bei Patsch auf der Brennerbahn.

Ausstellung von Karl Zelinka, Inspector der Südbahn (österreichische Abtheilung, Hof, Gruppe XVIII.)

In dem felsigen Rutschterrain der Brennerbahn ist es insbesondere die Strecke in der Nähe der Station Patsch, auf welcher schon während des Baues der Brennerbahn und während des seitherigen Betriebes bedeutende Reconstructionsarbeiten ausgeführt werden mussten.

Eine höchst eigenthümliche derartige Arbeit musste zwischen dem Mühlthaltunnel und dem dicht angrenzenden Moserwiestunnel während des Bahnbetriebes auf einer in 1:40 liegenden und etwa 340 Meter langen Bahnstrecke ausgeführt werden, eine Arbeit, welche durch eine kurze Beschreibung, durch ein sehr sauber und naturgetreu vom Kunsttischler und Bildhauer R. Sax in Innsbruck verfertigtes Modell und durch sehr sachlich gehaltene Pläne dargestellt war.